



## Entsiegelungsmaßnahmen für die Mariengasse

BerichterstellerIn: BR<sup>in</sup> Karin Prauhart

Die Bezirksrät\*innen der Grünen Alternative Hernals stellen in der Sitzung der Bezirksvertretung am 09.03.2022 gemäß § 24 GO-BV folgenden

### ANTRAG

Die zuständigen Dienststellen im Magistrat der Stadt Wien, MA 28/MA 46 und MA 42 mögen prüfen, ob in der Mariengasse zwischen den Ordnungsnummern 24 bis 40 zwischen Kulmgasse und Wattgasse Entsiegelungsmaßnahmen umgesetzt werden können und diese umsetzen.

#### **Begründung**

In diesem Bereich zwischen Kulmgasse und Wattgasse befinden sich in der Mariengasse Schrägparkplätze, diese könnten mit Rasenpflastersteinen entsiegelt werden.

Mit dem Förderprogramm "Lebenswerte Klimamusterstadt" werden von der Stadt 100 Millionen Euro für nachhaltige Klimawandel-Anpassungsmaßnahmen bis 2025 ermöglicht. Bis 2025 stehen damit pro Jahr 20 Millionen Euro für Projekte der Bezirke im Kampf gegen den Klimawandel und dessen Folgen zur Verfügung.

Das sind 870.000 Euro jährlich für Hernals. Diese wollen wir ausgeben. In Zusammenhang mit anderen Maßnahmen wie Baumpflanzungen wäre es eventuell möglich die Mariengasse gesamt als Straßenzug aufzuwerten und ihre Aufenthaltsqualität zu verbessern.

Für die Fraktion Grüne Alternative Hernals  
Richard Heuberger, Klubvorsitzender